

PRESSEMITTEILUNG

Automotive Symposium – Würth Industrie Service über die Zukunft der Automobilindustrie

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. E-Mobilität, Nachhaltigkeit und die Zukunft der Automobilindustrie: Am Mittwoch, den 11. September 2024, und Donnerstag, den 12. September 2024, fand das Automotive Symposium der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim in seiner zweiten Auflage statt. 35 Entscheidungstragende der Automobilbranche versammelten sich hierfür am Hauptstandort des C-Teile-Experten, der für eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung Europas bekannt ist, um die Herausforderungen der Transformation in der Automobilindustrie zu diskutieren.

Die Automobilbranche steht an der Schwelle eines fundamentalen Wandels – nicht nur bei den Produkten selbst, sondern insbesondere auch im Hinblick auf Technologie und Innovation. Mit welchen Stellhebeln es die Entwicklungen zu bewältigen gilt und wie Unternehmen agieren müssen, um den Wandel der globalen Weltordnung erfolgreich mitzugestalten, darüber sprachen hochkarätige Expertinnen und Experten aus der Automobilbranche im Rahmen des diesjährigen Automotive Symposiums. Mit besonderem Augenmerk auf den Nachhaltigkeitsgedanken, konnten zukunftsweisende Anforderungen, Trends sowie Handlungsoptionen auf den Punkt gebracht werden.

Wie es gelingt, dank Pioniergeist im Hinblick auf Komfort, Technik und Design in eine nachhaltigere Zukunft zu steuern, darüber sprach Dr. Ulf Zillig, Leiter Konzernforschung, Nachhaltigkeit & RD-Funktionen der Mercedes-Benz AG. Während Christian Wiegand, Head of User Development und Deputy General Manager bei NIO Deutschland GmbH, über Community Building als Schlüssel zum Markenaufbau in Deutschland referierte, zeigte Markus Milz, Managing Partner bei Milz & Comp. GmbH, die neuen Spielregeln auf, um als Gewinner der Zukunft den Markt zu dominieren und gleichzeitig Kunden mit neuen Ideen zu begeistern. Apropos Erfindergeist: Wie innovatives Laden in urbanen Räumen realisiert werden kann, veranschaulichte Dr. Felix Stracke, Senior Manager New Mobility bei Rheinmetall, in seinem Vortrag „Rheinmetall Ladebordstein: Platzsparend, nahtlos integriert und robust – einfach elektrisierend für den urbanen Raum“. Das Netzwerken, Austauschen und Diskutieren bedeutender Entwicklungen der Automobilindustrie stand auch bei Andreas Lukesch, Supplier Innovation & Sustainability bei Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, im Vordergrund.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-4000

www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

19.09.2024

Mit seinem Vortrag „Standardisierung und Innovation – Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeit in automobilen Lieferketten“ trug der Experte zu zahlreichen Gedankenanstößen bei. Welche Rolle China entlang der Automobilbranche spielt, erklärte Beatrix Keim, Director Business Development & China bei CAR Center Automotive Research GmbH, unter dem Tenor „Mit China ist schwierig, ohne China geht es nicht“. Schlussendlich richtete Dr. Philipp Haaf, Senior Director Automotive bei Capgemini Invent, mit seinem Vortrag „Vision vs. Realität: Europas Transformation zur Elektromobilität“ seinen Blick in Richtung Zukunft.

Im Anschluss stand der Rundgang der Logistik als eines der modernsten Logistikzentren für Industriebelieferung Europas auf dem Programm, wobei sich die Teilnehmenden auf über 70.000 Quadratmetern einen ganz persönlichen Eindruck hinsichtlich der Verwirklichung von Automatisierung, Digitalisierung und Innovation verschaffen konnten.

Letztendlich konnten beim diesjährigen Automotive Symposium wertvolle Kontakt geknüpft, zahlreiche Impulse platziert und erfolgsversprechende Chancen auf den Punkt gebracht werden. Nun gilt es diese aktiv in die Hand zu nehmen und gemeinsam voranzutreiben.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild: Automotive Symposium 2024.jpg

Bildunterschrift: Zweites Automotive Symposium der Würth Industrie Service – Entscheidungstragende der Automobilindustrie kommen zusammen.

Bildquelle: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.800 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.